

---

**111/AB XXIII. GP**

---

**Eingelangt am 24.01.2007**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

BM für Inneres

## **Anfragebeantwortung**

Frau

Präsidentin des Nationalrates

Mag. Barbara PRAMMER

Parlament

1017 W i e n

Die Abgeordneten zum Nationalrat FÜLLER und GenossInnen haben am 14. Dezember 2006 unter der Nr. 174/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „FerialpraktikantInnen und FerialarbeiterInnen im öffentlichen Dienst“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Im Hinblick auf eine nicht absehbare und daher nicht getroffene Unterscheidung zwischen FerialpraktikantInnen und FerialarbeiterInnen sowie des Umstandes, dass der österreichischen Rechtsordnung ein vergleichbarer Begriff wie „BerufspraktikantInnen“ fremd ist, erlaube ich mir die Anfragepunkte 1 bis 3 sowie 4 bis 6 zusammen zu fassen und

auf alle in den jeweiligen Sommermonaten Juni bis September beschäftigte „Ferialbedienstete“ zu beziehen.

Zu den Fragen 1 bis 3:

Insgesamt waren in der Zeit von 2000 bis 2006 in meinem Ressortbereich 172 „Ferialbedienstete“ - sowohl entgeltlich als auch unentgeltlich - beschäftigt.

Zu den Fragen 4 bis 6:

Der konkrete Bedarf an „Ferialbediensteten“ für 2007 wird erst im Frühjahr evaluiert werden.